Single und glücklich

Ökumenische Novembergespräche «Zu meinem runden Geburtstag lud ich meine besten Freundinnen und Freunde ein – ausdrücklich ohne Partner. Einige waren beleidigt, andere genossen den Abend. Es entstanden ganz neue Gespräche.» SINGLEFRAU, 30



Allein und doch Teil des Ganzen. ADOBE STOCK

Viele kirchliche Angebote richten sich an «alle». Gemeint sind oft junge Familien – mit Krabbel-, Tauf-, Hochzeits- und Valentinsgottesdiensten. Weniger im Blick ist, wie sich Alleinstehende fühlen, wenn eine Lebensform gefeiert wird, die für sie nicht zugänglich oder gar nicht erstrebenswert ist. Dabei wächst diese Gruppe seit Jahren. Heute leben 37 Prozent der Bevölkerung als Singles. In Meggen ist gut jeder dritte Haushalt ein Einpersonenhaushalt, in der Stadt Luzern fast jeder zweite.

«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei» (1. Mose 2, 18) – mit diesem Satz begründet die Bibel die Beziehung von Mann und Frau. Doch sie kennt auch viele Vorbilder für Unverheiratete, Verwitwete, Geschiedene und Ausgestossene: Jeremia, Rut, Mirjam, Maria Magdalena, Paulus und vielleicht sogar Jesus selbst. Paulus schätzte am Ledigsein, dass man «ungehindert dem Herrn dienen» könne (1. Kor 7, 35). Ihr Beziehungsstatus hiesse heute nicht, «es ist kompliziert», sondern «frei für Gott und Menschen».

Fabienne Iff, Religionswissenschafterin und «Expertin im Alleinsein», wünscht sich eine Gesellschaft, die jeden Beziehungsstatus als gleichwertig sieht. Das Leben könne «sehr schön und sehr bunt und mit sehr viel Liebe gefüllt sein (…), selbst wenn man keine romantisch-sexuelle Liebesbeziehung führt».

> **«Alleinsein hat viel damit zu tun, sich mutig Situationen auszusetzen, die man sonst vermeidet.»**
> Fabienne Iff

Alleinsein brauche Mut, um Langeweile oder unangenehme Gefühle auszuhalten. «Und logisch brauchen wir Gemeinschaft. Wir Menschen sind nicht dafür gemacht, Inseln zu sein. Doch wer nicht allein sein kann, verpasst wohl eine der wichtigsten Beziehungen: die zu sich selbst.» Das erinnert an Dietrich Bonhoeffer, der 1939 schrieb: «Nur in der Gemeinschaft stehend können wir allein sein, und nur wer allein ist, kann in der Gemeinschaft leben.»

Den Wandel spürt auch die Elbe: Gegründet 1973 als «Interkonfessioneller Verein für Ehe- und Lebensberatung», ist sie heute «Fachstelle für Lebensfragen». Zu ihr kommen Menschen, die «in einem ihrer Lebensbereiche die Klar- und Weitsicht verloren haben». «Ob aus stürmischer See oder stillen Gewässern kommend», heisst es dort, gehe es um einen Moment «des Durchatmens, man könnte sagen, des Verarbeitens, Loslassens, Integrierens und Heilens, bevor die Segel neu gesetzt werden und die Reise weitergeführt oder zu neuen Ufern aufgebrochen wird».

An drei Abenden gehen Menschen mit und ohne Partnerschaft der Frage nach, wie ein gutes Leben zwischen Alleinsein und Beziehung gelingt. Eingeladen sind alle, die ihren Weg mutig gehen möchten – frei für Gott und Menschen, zu zweit oder allein.
HARTMUT SCHÜSSLER

5. November: «Ungewollt Single – was nun?» mit Roland Widmer, Stellenleiter Elbe, Fachstelle für Lebensfragen; 12. November: «Schöne Alleinsamkeit! Über Risiken und Nebenwirkungen» mit Fabienne Iff; 19. November: «Was erwarten Singles von der Kirche?» Podium, moderiert von Fabienne Iff. Jeweils am Donnerstag, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen

Agenda und Ankündigungen

Herausgepickt

Kunstwerke aus Wachs

Kerzenziehen Seit über 40 Jahren ist das Kerzenziehen in unserer Kirchgemeinde ein sehr erfolgreiches und beliebtes Angebot. Auch in diesem Jahr können in der Zivilschutzanlage beim Schulhaus Obmatt die kleinen und grossen Kunstwerke selbst hergestellt werden. Von Montag, 9. November, bis Sonntag, 22. November, stehen täglich zwei bis drei Termine zur Verfügung. Pro Termin können maximal 25 Personen Kerzen ziehen. Die Anmeldung ist auf der Website der reformierten Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil möglich.

Nichtschulpflichtige Kinder werden aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener eingelassen. Farbiger Wachs kostet 3 Franken pro 100 Gramm. Der Reinerlös geht an die Sozialberatung der Kirchgemeinde zugunsten Adligenswiler Familien. Anmeldung auf www.reflu.ch/mau/kerzenziehen.
9. bis 22. November, Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt

Handpan-Konzert

Themennachmittag Programmänderung: Anstelle des angekündigten Vortrags über den Jakobsweg erklingt an diesem Nachmittag Musik. Der Handpan-Musiker Yuri Ciccone entzückt uns wieder mit bewegenden Melodien, die leise und sanft auf seiner Handpan erklingen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein entspannendes Konzert in der Thomaskirche in Adligenswil. Das Konzert ist kostenlos, im Anschluss servieren wir Ihnen gerne ein Dessert mit Kaffee. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Freitag, 27. November, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

Adventsdeko

Frau trifft sich Kleiner Baum ganz gross: Aus Naturmaterialien wie Ästen, Zapfen und Tannengrün gestalten wir kleine Bäumchen. Anita Zihlmann und Charlotte Oesch begleiten Sie bei der kreativen Arbeit. Das Material stellt die Kirchgemeinde. Anmeldung bis Freitag, 27. November, über die Webseite.
Mittwoch, 2. Dezember, 9–11 Uhr, Jugendraum reformierte Kirche Meggen

«O Schreck, Jesus ist weg!»

Weihnachtssingspiel Alles ist vorbereitet. Der Weihnachtsgottesdienst startet, aber was ist passiert? Die Weihnachtsgeschichte ist aus der Bibel verschwunden … War das der Räuber? Kasperl und Seppel machen sich auf die Suche. Ob sie die Hirten, Maria und Josef mit dem Jesuskind rechtzeitig wiederfinden? Kinder, aber auch Erwachsene sind eingeladen, mitzuspielen. Anmeldung bis Freitag, 27. November, via Website. Rückfragen bitte direkt an Christa Schüssler.
Proben ab Mittwoch, 25. November, 14–15.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil. Weitere Proben: Mittwoch, 2. Dezember, 13.30–15.30 Uhr, Samstag, 12. Dezember, 10–12 Uhr, Mittwoch 16. Dezember, 13.30–15.30 Uhr. Hauptprobe: Samstag, 19. Dezember, 10–12 Uhr, reformierte Kirche Meggen
Aufführungen: Sonntag, 20. Dezember, 10 Uhr (Besammlung: 9 Uhr), reformierte Kirche Meggen; Heiligabend 24. Dezember, 16.30 Uhr (Besammlung 15 Uhr), Thomaskirche Adligenswil

Mitbestimmen

Kirchgemeindeversammlung Die Einladung und die Traktandenliste zur Versammlung gingen den Kirchgemeindemitgliedern bereits per Post zu. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Suppenessen eingeladen.
Freitag, 6. November, 19 Uhr, reformierte Kirche Meggen

Gottesdienste

Mit anschliessendem Kaffee oder Apéro
Sonntag, 1. November
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen: Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl, Hartmut Schüssler
Donnerstag, 5. November
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil: ökumenisches Friedengebet, **bis 19.30 Uhr**
Sonntag, 8. November
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil: Gottesdienst, Hansueli Steinemann



Mittwoch, 11. November
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille: Gottesdienst, Thomas Prelicz
Sonntag, 15. November
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen: MITenandGOTTesdienst Tauferinnerung der 3. Klasse, Mitwirkung der JUKI, Christel Gysin, Petra Müller und Hartmut Schüssler, anschliessend Dritter Mitmachmärt
Mittwoch, 18. November
19 Uhr, Theresienkapelle Meggen: Taizé-Gebet, Christa Schüssler und Urs Stierli
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Cello und Orgel, Hartmut Schüssler
Donnerstag, 26. November
10.15 Uhr, Seniorenzentrum Sunneziel Meggen: Gottesdienst, Hartmut Schüssler
Sonntag, 29. November
10 Uhr, reformierte Kirche, Meggen: Gottesdienst zum ersten Advent, mit Bichoy Rezk, Ägypten, ökumenischer Gast aus Bossey, Hartmut Schüssler

Erwachsene

Frauengespräche. Montag, 2., 16. und 30. November, 19 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Christa Schüssler
Ökumenische Novembergespräche «Single und glücklich». Donnerstag, 5., 12., und 19. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen
Zäme singe. Mittwoch, 4., 11. und 25. November, 19 bis 20.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
Wörterkreis. Donnerstag, 5. November, 14 bis 16 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Christian Hug und Petra Müller
Café Thomas. Freitag, 6., 13. und 20. November, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche Adligenswil
Kirchgemeindeversammlung. Freitag, 6. November, 19 Uhr, reformierte Kirche Meggen
Café Kunterbunt. Samstag, 7. und 21. November, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen
Bibellesetreff. Dienstag, 10. und 24. November, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler
Open Hands. Donnerstag, 12. November, 17 bis 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Team Handauflegen mit Petra Müller
60plus-Frühstück. Dienstag, 17. November, 9 Uhr, Foyer Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung an Esther Gafner, 041 377 06 70, oder an Petra Müller, 041 370 49 61
Themennachmittag «Handpan-Konzert». Freitag, 27. November, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Yuri Ciccone aus Zürich
Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit. Sonntag, 29. November, 6. und 13. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Hansruedi Albisser, 041 370 27 31
Frau trifft sich: «Adventsdeko mit Naturmaterialien». Mittwoch, 2. Dezember, 9 bis 11 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Anmeldung bis 27. November via Website

Kinder und Jugend

Kinderkirche «1. Probe Weihnachtssingspiel». Mittwoch, 25. November, 14 bis 16 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Christa Schüssler
Fiire mit de Chliine. Donnerstag, 26. November, 9.30 bis 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Christa Schüssler
Power-Girls. Freitag, 27. November 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachtessen bereiten wir gemeinsam zu, Treffpunkt: Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

Kollekten

September:
Asylbegleitgruppe Adligenswil: Fr. 636.–
Companion with the poor: Fr. 167.–
Trenzano Bolivien: Fr. 1202.–
Benevol Luzern: Fr. 291.–

Kontakte

Sekretariat:
Jana Rakic, 041 377 32 69,
sekretariat.meggen@reflu.ch,
Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen,
Bürozeiten von Mo bis Fr,
9 bis 11.30 Uhr
Pfarramt Meggen-Adligenswil-Udligenswil:
Pfarrer Hartmut Schüssler,
041 377 14 55,
hartmut.schuessler@reflu.ch
Sozialdiakonie:
Petra Müller, 041 370 49 61,
petra.mueller@reflu.ch
Christa Schüssler, 041 377 14 66,
christa.schuessler@reflu.ch
Sozialberatung:
Petra Müller, 041 370 49 61,
petra.mueller@reflu.ch,
Termine nach Vereinbarung
Fahrdienst: Melden Sie sich bitte beim Sekretariat: 041 377 32 69

Zur Website
reflu.ch/mau
Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wägwiser

Sieben zu eins

CHRISTA SCHÜSSLER, SOZIALDIAKONIN

Letzte Woche schrieb meine Schwester, dass ihr siebtes Enkelkind auf der Welt sei. Sieben Enkel bei drei Kindern – eine stolze Bilanz. Ich gebe es zu: Ich bin neidisch. Wir anderen vier Geschwister kommen zusammen gerade mal auf ein einziges Enkelkind.

Dabei bin ich von Herzen dankbar für meine eigene Familie. Ich freue mich an zwei wunderbaren Kindern, wir verstehen uns gut und halten fest zusammen. Besser könnte ich es mir nicht wünschen. Und doch sticht es immer wieder, wenn andere strahlend von ihren Enkeln erzählen.

Irgendwo sitzt es fest in meinem Kopf, dass eine glückliche Familie eine grosse Familie ist. Als Jüngste von fünf Geschwistern habe ich es so erlebt. Schon als Mädchen träumte ich vom Märchenprinzen, der mich liebt und heiratet. Darum kann ich kaum nachvollziehen, warum unsere Kinder keinen Partner- oder Familienwunsch haben. Haben wir etwas falsch gemacht? Ist es die Angst, die Freiheit zu verlieren oder von Kindern überfordert zu sein?

Ich sehe, unsere Tochter ist als Single glücklich, und ihre Lebensfreude steckt an. Was will ich mehr? Das ist doch, was zählt. Ich bin froh, dass junge Menschen ihr Leben heute freier gestalten können. Früher mussten Eltern dafür sorgen, dass ihre Kinder «unter die Haube» kamen – die Diakonissenhaube war da noch eher akzeptiert als die Ehelosigkeit.

Aber haben es Singles heute wirklich leichter? In Gesprächen merke ich, wie tief das traditionelle Familienbild noch verwurzelt ist. Alleinstehenden wird oft abgesprochen, glücklich sein zu können: «Ja, warte nur, bis dir der oder die Richtige über den Weg läuft …» Geburten und Hochzeiten feiern wir selbstverständlich. Und glückliche Singles? Wie können wir in unserer Kirchgemeinde gelingendes Leben in all seinen Formen besser würdigen?

Ich werde meine grosse Schwester wohl weiterhin um ihre Enkelschar beneiden. Aber ich freue mich ebenso, dass unsere Kinder fröhlich ihren eigenen Weg gehen. Statt Enkel zu hüten, haben wir mehr Zeit füreinander. Und vielleicht lerne ich dabei, Menschen besser zu verstehen, die ihren ganz eigenen Lebensweg gehen.

Im Bild



MitMachMärt Selbstgemachtes entdecken, miteinander ins Gespräch kommen, Gutes geniessen: Die Illustration fängt die Stimmung ein, die den MitMachMärt ausmacht. Auch dieses Jahr bietet er Personen aus Meggen, Adligenswil und Udligenswil eine Plattform, ihre selbst hergestellten Waren auszustellen und zum Verkauf anzubieten. Die dritte Ausgabe findet am Sonntag, 15. November, von 11 bis 16 Uhr im Cheminéeraum der reformierten Kirche Meggen statt. Machen Sie sich selbst ein Bild! Für Verpflegung ist gesorgt, für ein gemütliches Zusammensein sowieso. Wir freuen uns auf Sie! ILLUSTRATION RUMIKO BACHMANN

Reiden



Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 1. November, nach dem Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/reiden/service/downloads

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 22. November, um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Reiden gedenken wir der Verstorbenen. Wir zünden für alle eine Kerze an, von denen wir im letzten Jahr in unserer Kirchgemeinde Abschied genommen haben. Die Angehörigen werden dazu speziell eingeladen. Aber auch alle anderen sind herzlich willkommen. So erfahren die Betroffenen, dass sie mit ihrer Trauer nicht allein sind, sondern von der Gemeinde und Gott getragen werden. Gestaltet wird dieser besinnliche Gottesdienst von Pfarrerin Barbara Ingold. Die Pfadi Reiden führt dieses Jahr aufgrund von Mangel an Leitungspersonen keine Adventsaktion durch.

Adventsbrunch mit besinnlicher Einstimmung

Am Sonntag, 29. November (1. Advent), laden wir Sie herzlich zu einem Adventsbrunch im Feldheim ein. Um 9.30 Uhr beginnen wir mit einer besinnlichen Einstimmung: Regula Heusser und Nadine Plüss singen Lieder zum Advent, begleitet von Daniel Amstutz. Pfarrer Ulf Becker lädt mit vorweihnachtlichen Gedanken zum Innehalten und Einstimmen ein. Anschliessend gibt es für alle einen feinen Brunch. Kollekte und Erlös zugunsten der Mission 21.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Reformationssonntag. Abendmahlsgottesdienst. Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Reformationskollekte. Fahrdienst: Vreni Kunz, 062 758 42 27, anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro
Mittwoch, 4. November
16 Uhr, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Totengedenkfeier. Pfarrerin Barbara Ingold und Seelsorgerin Christa Kuster
Sonntag, 8. November
19 Uhr, katholische Kirche Wikon: Abendgottesdienst. Pfarrerin Barbara Ingold. Kollekte: Reformationskollekte. Fahrdienst: Vreni Kunz, 062 758 42 27
Sonntag, 15. November
Kein Gottesdienst
Freitag, 20. November
10.15 Uhr, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Abendmahlsfeier. Pfarrerin Barbara Ingold
Sonntag, 22. November
9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Ewigkeitssonntag. Musikalische Gestaltung: Ökumenischer Chor. Pfarrerin Barbara Ingold. Kollekte: BiWo, Bildung und Wohnen, Therapeutische Wohngemeinschaft, Langnau. Fahrdienst: Willi Maurer, 062 758 20 57
Sonntag, 29. November, 1. Advent
9.30 Uhr, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Adventsbrunch mit besinnlicher Einstimmung. Musikalische Gestaltung: Regula Heusser und Nadine Plüss (Gesang) und Daniel Amstutz (Piano). Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Mission 21. Fahrdienst: Vreni Bänninger, 078 768 16 50

Erwachsene

Mittagstisch. Dienstag, 3. November, um 11.30 Uhr, Hotel Sonne, Reiden
Maschentreff. Dienstag, 24. November, um 13.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, Reiden
Frauen Reiden, Seniorentreff: Lotto: Mittwoch, 18. November, 14 Uhr, Pfarreizentrum Reiden

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrerin Barbara Ingold Becker und Pfarrer Ulf Becker, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, 062 758 11 73, reiden@reflu.ch
Sekretariat:
Sandra Sidler, 062 758 29 52, sekretariat.reiden@reflu.ch, Reidmattstr. 7, 6260 Reiden, Montag, 13.30–17 Uhr, Freitag, 7.30–11.15 Uhr

Zur Website
reflu.ch/reiden.ch

Weitere Informationen und Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Website.